

Protokoll über die Sitzung des des Jugend- und Sozialausschusses

Sitzungsdatum: Montag, den 28.08.2017
Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Ort, Raum: "Alte Post", Bahnhofstraße 9, 31061 Alfeld (Leine)

Anwesend:

Vorsitzende

Beigeordnete Brodtmann

Mitglieder

Ratsfrau Kiral-Letzel

Ratsfrau Driemel

Ratsfrau Funk-Pernitzsch

Ratsfrau Mahnkopf

Ratsherr Urbanke

Ratsherr Franke

Bürgerdeputierte

Frau Eilert

Frau Meier

Herr Friedemann

Von der Verwaltung

Herr Beushausen

Herrn Brinckmann

Herr Stellmacher

Herr Sievers

Herr Sue

Herr Tolle

Frau Dörries

Frau Schaper (Protokollführerin)

Abwesend:

Frau Fokken (entschuldigt)

Frau Hoffmann-Henking (entschuldigt)

Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Herr Beushausen den Antrag um Erweiterung der Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil mit dem Tagesordnungspunkt „Alte Post“ – weiteres rechtliches Vorgehen, Beratung und Beschlussfassung.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Jugend- und Sozialausschusses sowie der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Frau Brodtmann, eröffnet die Sitzung, begrüßt ganz herzlich die Mitglieder des Ausschusses, Herrn Bürgermeister Beushausen, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Jahns von der Alfelder Zeitung, Herrn Mosig von der Leine-Deister Zeitung und die Zuhörer. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung, die Beschlussfähigkeit des Ausschusses und die geänderte Tagesordnung fest.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Jugend- und Sozialausschusses am 13.06.2017.

Herr Urbanke bittet in das Protokoll vom 13.06.2017 eine Ergänzung mit aufzunehmen, dass der dort vorhandene Baumbestand der Kindertagesstätte „St. Nicolai“ überprüft werden soll.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem einmütig zu.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Kita-Betreuung am Standort Alte Post "Besichtigung des Objektes. Die Konzeptplanung Müller Rauschgold vom 22.11.2016 liegt bei.

Die Begehung des Objektes wurde in vier Gruppen vorgenommen. Begleitet wurden diese durch Herrn Brinckmann, Herrn Stellmacher, Herrn Scharf und Frau Dörries.

4. Beratung des Besichtigungsergebnisses.

Herr Stellmacher führt aus, dass das Leitbild der Stadt Alfeld (Leine) zeige, dass die „Förderung der Familienfreundlichkeit ganz oben auf der Prioritätsliste stehe. Es besteht die Möglichkeit in dem Gebäude Platz für die beiden sanierungsbedürftigen Kindertagesstätte Vormasch und Lützowstraße, insgesamt 6 Kindergartengruppen plus evtl. noch eine Krippengruppe, zu schaffen.

Die Betriebserlaubnis für die Kita Vormasch läuft zum Ende des Jahres 2019 aus. Das Ende der Betriebserlaubnis für die Kita Lützowstraße schließt sich zeitnah an. Bereits im Jahre 2013 wurde für die Kita Vormasch eine Machbarkeitsstudie erstellt. Das Kostenvolumen für einen Neubau würde demnach 5,2 Millionen Euro betragen. Kosten für die Kita Lützowstraße sind darin nicht enthalten.

Drei Hauptkriterien sprechen für den Standort „Alte Post“: 1. Gebäudeteile und Flächen sind geeignet, 2. die gute Erreichbarkeit des Standortes und 3. die kostengünstigere Umsetzung. Die Kosten bei einer Sanierung an den bisherigen Standorten wären deutlich höher. Im Wege der Bauphasen müssten entsprechende Übergangslösungen der Unterbringung gefunden werden. Ein Verkauf der Gebäude wäre zu einem späteren Zeitpunkt kaum realistisch.

Das Grundstück „Alte Post“ ist aufgefüllt und liegt nicht im Überschwemmungsgebiet, es wird nicht im Altlastenkataster des Landkreises Hildesheim geführt. Es sind keine Altlasten und Verunreinigungen dort zu erwarten.

Die Lage im Bereich Bahnhofsnähe spreche für den Standort. Vor dem Gebäude könnte eine Kiss & Ride Zone mit zwölf Kurzeitparkplätzen eingerichtet werden. In unmittelbarer Nähe auf der „Hackelmasch“ stehen weitere Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Über die Fußgängerampel

„Schlehbergring“ ist die „Alte Post“ sicher erreichbar. Fahrzeugverkehr auf dem Grundstück soll nicht erfolgen. Es wäre in diesem Fall ggf. zu wenig Außenspielgelände vorhanden, da die Gesamtfläche aufgrund ihres Zuschnitts (Insel) begrenzt ist. Man habe jedoch die Möglichkeit die angrenzenden Leinewiesen zu nutzen. Des Weiteren können Teile des Hofes entsiegelt werden und der vorhandene Fahrzeughallenbereich als überdachter Oudoorspielfläche genutzt werden. Die Kosten sind in der vorliegenden groben Kostenschätzung (+/- 30%ige Abweichungen möglich) enthalten. Eine Umsetzung dieses Projektes wäre für die Stadt die kostengünstigste Lösung.

Herr Beushausen geht bei seinen ergänzenden Ausführungen auf die durchgeführte weitere alternative Grundstückssuche ein. Dabei handelt es sich um die Grundstücke „An der Pferdemasch“ vor dem ehemaligen Autohaus Klose (Hochwassergebiet) „Oberer Katthagen“ (Fläche Privateigentum), Fläche hinter der Bürgerschule (Zuwegungsprobleme, nicht ausreichend Platz vorhanden), ehemaliges Schwesternwohnheim Landrat-Beushausen-Straße (nicht ausreichend Platz vorhanden, zu schräg), „Treff“ (reicht nicht aus), Erich-Kästner-Schule (Landkreis hat sein Angebot aufgrund Eigenbedarf zurückgezogen). Es kann festgehalten werden, dass es in Zentrumsnähe Alfeld keine geeigneten Grundstücksflächen für einen Kita-Neubau gibt.

Um sich die Möglichkeit mit der „Alten Post“ zu erhalten, wurde der Stadt ein Vorkaufsrecht vom Eigentümer eingeräumt. Dieser hatte die Immobilie in einem Bieterverfahren erworben. Das Vorkaufsrecht läuft Ende dieses Monats aus. Die Verhandlungen laufen seit 2016.

Sodann hatten die Zuhörer Gelegenheit sich zu äußern. Bedenken wurden vor allem wegen der Bahnhofstraße als Hauptverkehrsstraße, den Abgaswerten, der Feinstaubanalyse, der Parksituation und dem Linksabbiegen der Anwohner in die Bahnhofstraße genannt.

5. Mitteilungen der Verwaltung

Keine

6. Anfragen

Keine

Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin

(Brodtmann)

(Beushausen)

(Schaper)